

Tolle Kopf-an-Kopf-Rennen

Liestal Die erste Weltmeisterschaft im Badewannenrennen zu Gast im Gitterlibad

DAVID SIMMEN

Nach dem letztjährigen Grosse Erfolg der Badewannen-Europameisterschaft fand nun auch die Weltmeisterschaft ihren Weg nach Liestal. Organisator Rainer Braun und sein «Action Team» weckten den Ehrgeiz der Badegäste mit tollen Preisen und witzig gestalteten Badewannen, so fanden sich beinahe 30 Rennteams am Start ein. Nach einer Trainingsrunde und den ersten Stadtmeisterschaften im Elfmeterschiessen auf Wasser, welche vom 7-jährigen Cristiano gewonnen wurden, galt es dann ernst. In den Viertelfinals qualifizierte sich jeweils die schnellste Wanne für den Halbfinal. Diese Entscheidungen fielen meist ziemlich klar aus, da es viel Übung und Konzentration benötigte, die Wannen 25 Meter zu einer Badeente zu paddeln, um die Ente zu wenden und dann nochmals 25 Meter ins Ziel zu paddeln. Die sieben Halbfinalisten machten dann drei Finalisten unter sich aus, diese Entscheidungen fielen viel



Das Siegerpodest mit dem stolzen Siegerteam «Die Gutesten». FOTOS: D. SIMMEN

knapper aus, es kam sogar zu spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen. Im Final gewann das Team «Die Gutesten», knapp vor den starken Teams «Bananaboat» und «Hopp Schwiiz». Die Gewinner dürfen sich nun über eine Einladung an

den Final am 21. November in Düsseldorf freuen. Da werden die Gewinner der über 80 Austragungsorte gegeneinander antreten. Dem Weltmeister winkt neben Ruhm und Ehre auch ein Preisgeld von 5000 Euro.



Spannende Kopf-an-Kopf-Rennen in den Halbfinals.



Team «Sister Act» erfindet das Badewannen-U-Boot-Rennen.

Fast wie ein Dorffest

Frenkendorf Uestuehlete der KMU

HANSPETER THOMMEN

Für halb sechs am vergangenen Freitagabend war der Beginn der Uestuehlete der KMU Frenkendorf angesagt. Doch bei einem Gang um halb sieben durch das Dorf war noch nicht viel zu sehen. Zwar schien von den Gewerbetreibenden her alles bereit zu sein. Doch die Gäste fehlten. Nur gerade in der Mittelgasse hatten die Kochclubs Madlejäger und Peperoncini alle Hände voll zu tun mit dem Grillieren von Spiessen und anderem Feinen.

Ging man aber etwa um acht Uhr durch das Dorf, sah es aus, wie man es bei solchen Anlässen in Frenkendorf gewohnt ist. Überall sassen und standen Leute und unterhielten sich bestens. Offensichtlich war es ihnen vorher einfach zu heiss. In der Zwischenzeit lief auch von den Organisatoren her mehr. Bei den Madlejägern sorgte eine Schwyzerörgelformation für gute Laune. Bei den Peperoncini liessen die Oldies von Oliver Oesch und seiner Band Erinnerungen erwachen. Und beim Rebstock spielte ein Einmannorchester.

Die Leute genossen sichtlich den warmen Sommerabend. Wer sich nach Spiess, Schweinshaxe, Raclette,



Bier und Grillspiese waren begehrte Artikel.

FOTOS: D. THOMMEN

Pizza oder anderem noch etwas Gutes für die Seele gönnen wollte, der nahm ein Dessert bei «Süesses und Guets». Wenn man sich ein bisschen mehr aus dem Dorfkern heraus wagte, konnte man es sich beim Bluemezauber mit einer Caipirinha in der Hand draussen auf dem Sofa gemütlich machen, sozusagen «Uestuehlete Deluxe». Auch die Güllerpumpi ver-

legte an diesem Abend den legendären «Güllerpumpi-Chäller» als Openair-Bar auf den Platz. Auf dem Heimweg genehmigte man sich einen Schlummertrunk an der 44er-Bar bei Barkeeper Schlachty.

Die Frenkendorfer Uestuehlete hatte einmal mehr den Charakter eines kleinen Dorffests. Auch das passt naturgemäss zur Halbmondgemeinde.



Uestuehlete Deluxe beim «Bluemezauber».



Auch bei den Madlejägern war die Bude voll.

Wahlen

EVP nominiert Kandidatin



An der Generalversammlung der EVP Liestal und Umgebung nahmen die Mitglieder erfreut zur Kenntnis, dass sich Einwohnerin Sonja Niederhauser als Nationalratskandidatin zur Verfügung stellen wird. Die Sektion ist auch bereits an den Vorbereitungen für die Einwohnerratswahlen im Februar 2016, die sie mit viel Elan und Engagement angehen wird. Von links: René Fabry, Elisabeth Augstburger, Präsidentin EVP Liestal, Landrätin, Helmut Ruch, Verantwortlicher EVP Pratteln, Sonja Niederhauser, Einwohnerin, Nationalratskandidatin, Martin Hug, Erika Beeli, Martha Haller, ehemalige Landrätin.

FOTO: ZVG

Apotheken-Tipp

Unbeschwerte Ferien

An heissen Sommertagen ist die korrekte Lagerung von Arzneimitteln besonders wichtig, denn Hitze kann die Wirksamkeit von Medikamenten beeinträchtigen. Auskunft darüber, welche Produkte hitzeempfindlich sind und welche Lagerung zu empfehlen ist, erteilen die Apotheken. In einigen Fällen schafft eine Kühlbox oder Kühltasche Abhilfe.

Medikamente sollten vor extremer Hitze und praller Sonne geschützt werden. Die meisten Arzneimittel sind im Sommer an einem kühlen (bis maximal 25 Grad Celsius), aber nicht zu kalten Ort am besten aufgehoben. Besonders empfindlich auf Temperaturen reagieren Injektionsflüssigkeiten wie beispielsweise Insuline (für Diabetiker) oder einige der so genannten Biologicals – in biotechnologischen Verfahren hergestellte Medikamente z.B. für Rheumatiker. Für diese empfiehlt sich eine Lagerung an einem kühlen Ort, meist am besten zuhause in der Kühlschränktüre (keine Gefahr des Gefrierens).

Hitzeschäden sind aber bei Arzneien in allen Darreichungsformen möglich: Bei falscher Lagerung können sich die Wirkstoffe zersetzen, was nicht immer von blossen Auge zu erkennen ist. Asthmasprays, die der direkten Sonne ausgesetzt sind, heizen sich stark auf, mit möglichen Folgen für die Dosierungsgenauigkeit und Wirksamkeit.

Im Zweifelsfall Rat suchen

Bei Zäpfchen sind temperaturbedingte Veränderungen häufig klar erkennbar. Sind sie einmal geschmolzen, sollten sie nach dem Abkühlen nicht mehr verwendet werden, denn der Wirkstoff verteilt sich in der geschmolzenen Grundlage nicht mehr gleichmässig. Auch Cremes und Salben können bei Überhitzung unbrauchbar werden, weil sich die festen und flüssigen Bestandteile voneinander trennen. Anfällig sind zum Teil auch Säfte, Lösungen und Spraydosens: Letztere können bei starker Erwärmung aufreissen oder gar explodieren. Am widerstandsfähigsten sind feste Darreichungsformen wie Tabletten oder Dragees. Sieht ein Arzneimittel anders aus als gewöhnlich, sollte dieses nicht mehr verwendet werden. «Im Zweifelsfall wendet man sich am besten an eine Apothekerin bzw. einen Apotheker», sagt Fabian Vaucher, Apo-

theker FPH und Präsident des Apothekerverbands pharmaSuisse: «Sie informieren ihre Patienten über alles, was bei der Lagerung von Medikamenten zu beachten ist».

Für Ferien und Reisen sind gewisse Vorkehrungen angezeigt, damit die Medikamente keinen Schaden nehmen: So sollten auf Reisen per Auto Arzneimittel unter dem Vordersitz oder am Boden des Kofferraums verstaut werden, wo es relativ kühl bleibt. Ungeeignet sind hingegen die Hutablage, das Armaturenbrett oder das Handschuhfach – diese Zonen werden in der Regel am stärksten erhitzt und können Temperaturen von über 70 Grad erreichen. Für Autofahrten oder Campingferien ist eine Kühltasche oder -box von Nutzen. Medikamente sollten aber nie in direktem Kontakt mit Kühlelementen kommen. Bei einem Schwimmbadbesuch oder ähnlichen Aktivitäten empfiehlt es sich, Medikamente nicht im parkenden Auto zu lassen, sondern mitzunehmen.

Startklar mit richtiger Ausstattung

Bei Reisen mit dem Flugzeug empfiehlt es sich, Medikamente im Handgepäck zu transportieren, da im Gepäckraum zu tiefe Temperaturen vorherrschen. Wer nicht auf seine Medikamente verzichten kann, sollte eine ärztliche Bescheinigung – am Besten in Englisch – mitführen, insbesondere bei Spritzen für Insuline oder Biologicals. Gerade bei Ländern, die nicht zum Schengenraum gehören, ist es angezeigt, sich frühzeitig über die geltenden Regelungen zur Mitführung von Medikamenten zu informieren.

Wer in die Ferien geht, sollte des Weiteren eine auf Reiseziel und -dauer abgestimmte Notfall- oder Reiseapotheke mit sich führen, zumal im Ausland nicht immer die gleichen Medikamente wie zuhause verfügbar sind. Ebenso ist es ratsam, im Handgepäck und auf längeren Reisen beispielsweise Kopfschmerztabletten, Medikamente gegen Reiseübelkeit, Durchfall oder Verstopfung, Desinfektionsmittel für öffentliche Toiletten und Reinigungstücher mitzunehmen.

Die Apotheke Ihres Vertrauens steht Ihnen gerne mit Tat und Rat zur Verfügung, damit Sie auch in den Ferien rundum versorgt sind. PHARMASUISSE